

Neozoen bei Wanzen

HANS-JÜRGEN HOFFMANN

Das Umweltbundesamt veröffentlichte im Juli 2002 einen **Bericht mit Liste der Neozoen von Deutschland**, erstellt von der Arbeitsgruppe KINZELBACH, Rostock (UMWELTBUNDESAMT BERLIN 2002).

Das Buch enthält – außer einem umfangreichen allgemeinen Teil - die infragekommenden Spalten der in Rostock geführten Datenbank der Neozoen Deutschlands.

In wie weit es sinnvoll ist, Arten die nur ein einziges Mal in Deutschland gefunden wurden (also ver-/eingeschleppte Arten) oder potentielle Arten, die erst in Nachbarländern anzutreffen sind oder wieder ausgestorbene Arten u.ä. mit aufzunehmen, ist Ansichtssache, entspricht aber der allgemeinen Definition von **Neozoen** durch KINZELBACH.

Wichtig scheint die Definition der sog. **Etablierten Neozoen** (in Analogie zur Botanik auch als **Agriozoen** bezeichnet – aber wer kennt schon die Herkunft des Wortstammes vom Griechischen *agrios*, wild) mit den dazu zu rechnenden Arten:

Definition: **Etablierte Neozoen** (nach KINZELBACH 2002)

Etablierte Neozoen sind Tierarten, die nach dem Jahr 1492 (der Wiederentdeckung Amerikas durch CHR. COLUMBUS) unter direkter oder indirekter Mitwirkung des Menschen in ein bestimmtes Gebiet gelangt sind, in das sie mit Hilfe ihres eigenen Ausbreitungspotentials in rezenter Zeit nicht hätten gelangen können und wo sie seit einem langen Zeitraum, d.h. mehr als 25 Jahre oder über wenigstens 3 Generationen, wild leben.

Im folgenden sollen die hier interessierenden Heteropteren / Wanzen betrachtet werden.

Zunächst trat bereits bei den Insekten als übergeordneter Gruppe das Problem auf, daß zu den im Text (Tabelle o. Nr., S.94) angegebenen Zahlen sehr starke Abweichungen in der Liste (Anhang 1) vorhanden waren, die auch durch mehrfaches Nachzählen oder Computereinsatz nicht zu beheben waren: (A,B,C,D,E,O ergänzt)

Insecta	Insekten	korrigierte Arten- Zahl
Kennbuchstaben in der Neozoendatei: H		
In Neozoendatei erfaßte Arten:	577	696
davon A + etablierte Neozoen	115	224
B + (noch) nicht etabliert / Einzeltiere	183	164
C + Status fraglich	238	248
Neozoen gesamt (incl. potenzieller Neozoen)	536	636
D + wieder verschwundene Neozoen	1	1
E + Neozoen in Nachbarländern	16	20
O + sonstige Arten (z.B. regionale Neozoen)	24	38
		??? 1

Ich entschloß mich darauf hin, speziell die Gruppe der Wanzen genauer zu betrachten. Das Ergebnis ist niederschmetternd: Bei einem Examenskandidaten hätte man ihm die Listenteile (s.u.) wahrscheinlich „um die Ohren geschlagen“ oder ihm nahe gelegt, lieber eine

Geisteswissenschaft statt einer Naturwissenschaft zu studieren:

Es finden sich nämlich in der Liste 13 Wanzenarten (innerhalb der Gruppe 13 c Rhynchoten), darunter nur 3 „echte“, etablierte Neozoen (*Corythuca ciliata*, *Stephanitis oberti*, *Stephanitis rhododendri*),

weiterhin 6 Arten, die offensichtlich den Heteropterologen in Deutschland komplett verborgen geblieben sind (wohl Einmal-Funde von Einzeltieren bei Pflanzenschau o.ä.; die Angaben sind nicht überprüfbar, da zwar Autorennamen mit Jahreszahlen, aber keine Literaturzitate angegeben sind) – ansonsten wären sie u.U. in der Wanzen-Liste z.B. zur ENTOMOFAUNA GERMANICA oder der Checkliste von GÜNTHER UND SCHUSTER (2000) zu nennen bzw. zu ergänzen.

Die beiden in allen Bundesländern vorkommenden, aber als Neozoen deklarierten Arten *Lyctocoris campestris* und *Eurygaster maura* sind aus der Sicht der Heteropterologen wohl auch nicht als Neozoen anzusehen.

Es fehlen dagegen 5 in den Listen der Heteropterologen (Checkliste von GÜNTHER & SCHUSTER 2000 sowie im Druck befindliche Liste für Band 6 der ENTOMOFAUNA GERMANICA) aufgeführte, seit längerem bekannte und ausgiebig in der Literatur besprochene **Etablierte** Neozoen: *Conostethus venustus*, *Deraeocoris flavilinea*, *Dicyphus escalerae*, *Metopoplax ditomoides*, *Orsillus depressus*.

11 weitere, seit langem den Heteropterologen bekannte, eingeschleppte Arten (s. die im Druck befindliche Liste für die ENTOMOFAUNA GERMANICA) wären anzufügen, wenn man die gleichen Maßstäbe wie bei den oben genannten 6 Arten anlegen will.

Xylocoris flavipes sollte unter B und nicht C geführt werden.

Perillus bioculatus wurde in den 60er Jahren zur Bekämpfung des Kartoffelkäfers zwar ausgesetzt, der Versuch einer Ansiedlung wurde jedoch aufgegeben, da im Freiland keine Vermehrung stattfand. Die Art gehört also in Kategorie D!

Grundsätzlich fehlen die Literaturangaben zu den Zitaten, so daß man wohl nur über persönliche Nachfrage beim Autor die Angaben verfolgen oder nachprüfen kann.

Schreibfehler u.ä., fehlende Angaben in verschiedenen Spalten und Wortneuschöpfungen (wie „Gitternetzwanzen“) in der Bearbeitung seien nur am Rande erwähnt.

Der Wanzenteil, zusammengestellt aus dem alphabetisch sortierten Listenteil betr. 13c Rhynchoten, sieht also folgendermaßen (mit den notwendigen Korrekturen und Anmerkungen in fett) aus:

s. gegenüberliegende Seite

Zu den etablierten Wanzen-Neozoen sollen hier kurz einige Anmerkungen zur Ergänzung der o.g. Publikation gebracht werden:

Die Platanengitterwanze *Corythucha ciliata* als durch ihr Schadbild auffälligster Vertreter wurde im Hinblick auf ihre Ausbreitung sehr gut verfolgt. Die Dokumentation der Ausbreitung von Freiburg 1983 rheinabwärts bis Köln 2002 wurde in mehreren Veröffentlichungen dokumentiert (s. jüngste Zusammenstellung bei HOFFMANN (2003)). Für die Arten *Conostethus venustus* und *Dicyphus escalerae* (GÜNTHER et al. 1987 bzw. SIMON 1995) wurden anscheinend nach der Erst-Veröffentlichung nur noch einzelne Fundmeldungen in größeren faunistischen Bearbeitungen gebracht. Ähnliches gilt für die ursprünglich mediterran verbreitete, dort an Wacholderarten lebende Langwanze *Orsillus depressus*, die von S her (Erstmeldung VOIGT 1977) bis N-Deutschland eingewandert ist und in Deutschland an Scheinzypressen und Lebensbäumen speziell im Siedlungsbereich z.T. stark verbreitet ist (WERNER 1999). Hier steht eine Zusammenstellung der Verbreitung kurz vor dem Abschluß (WERNER, in Vorb.). Auch für die an Rhododendren schädlichen Rhododendrongitterwanzen *Stephanitis rhododendri* und *St. oberti* fehlt offensichtlich eine detaillierte Zusammenstellung der Funde und des Umfangs der Schäden für Deutschland; allgemeine Angaben finden sich

HETEROPTERA / WANZEN (aus der Rostocker Neozoen-Datenbank; mit Korrekturanmerkungen in fett)

Corythucha ciliata	Platanen-Gitterwanze	A	N.amerika	an Wirtspflanzen	1983	Bathon, H., 1998	17
Eurygaster maura	Maurische-Breitbauchwanze	C	---	---	vor 1966	Keilbach, R. 1966	17
Lycoteeris campestriis	Blumenwanze	C	Tropen	---	vor 1971	Weidner, H. 1971	17
Mertilia malayensis ???	? (Wanze)	C	---	---	---	---	17
Orius insidiosus ???	(Raubwanze)	B	N.amerika	---	vor 1996	Gebhardt, H., Kinzelbach, R. (1996)	17
Orius laevigatus ???	(Raubwanze)	C	Mittelmeergebiet	---	vor 1996	Gebhardt, H., Kinzelbach, R. (1996)	17
Orius tricolor ???	(Raubwanze)	B	N.amerika	---	1996	Bathon, --- Jahr?	17
Perillus bioculatus	(Schildwanze)	C	N.amerika	---	vor 1961	Franz, J.M. 1961	17
Stephanitis oberti	(Gitterwanzen)	A	Indien	---	1911	Bathon, H., 1998	17
Stephanitis pyroides ???	(Gitterwanze)	C	mediterr., Z-Asien	---	---	---	17
Stephanitis rhododendri	Rhododendron-Gitterwanze	A	N.amerika	mit Wirtspflanze	1911	Bathon, H. 1998	17
Tenthecoris bicolor ???	(Wanze) ?	C	---	---	---	---	17
Xylocoris flavipes	(Blumenwanze)	C	B Tropen	---	vor 1971	Weidner, H., 1971	17

es fehlen:

Conostethus venustus (Fieber, 1858)	A						
Deraeocoris flavilinea (A. Costa, 1862)	A						
Dicyphus escalerae Lindberg, 1934	A						
Metopoplax ditomoides (A. Costa, 1847)	A						
Orsillus depressus (Dallas, 1852)	A						
Centrocoris spiniger (Fabricius, 1781)	B						
Crocistethus waitlianus Fieber, 1836	B						
Eurygaster hottentota (Fabricius, 1775)	B						
Haploprocta sulcicornis (Fabricius, 1794)	B						
Nezara viridula (Linnaeus, 1758)	B						
Oxycarenus lavatae (Fabricius, 1787)	B						
Paraparomius leptopoides (Bärensprung, 1859)	B						
Psacasta exanthematica (Scopoli, 1763)	B						
Remaudiereana annulipes (Bärensprung, 1859)	B						
Solenosthedium bilunatum (Lefebvre, 1827)	B						
Spilostethus pandurus (Scopoli, 1763)	B						

Literaturverzeichnis fehlt leider!

s. Entomologica Germanica
Wanzenteil (Hoffmann & Melber 2003)
und div. Veröffentlichungen wie
Günther & Schuster (2000)

s. Entomologica Germanica
Wanzenteil (Hoffmann & Melber 2003)
und div. Veröffentlichungen wie
Günther & Schuster (2000)

dagegen regelmäßig in der infragekommenden Pflanzenschutz-Literatur. Die Weichwanze *Deraeocoris flavilinea* stammt ursprünglich aus dem Mittelmeergebiet und wurde als Endemit von Sizilien und Korsika bezeichnet. Die räuberisch lebende Art wurde aus den Niederlanden gemeldet, dann aus Deutschland (z.B. HOFFMANN 1996, mit Abb.). Auch hier sind zahlreiche einzelne Fundmeldungen erfolgt, eine Zusammenschau steht aber ebenfalls noch aus. Über die Bodenwanze *Metopoplax ditomoides* ist noch weniger bekannt (KOTT 1997). Zur zeitweiligen Ausbringung der auf Kartoffelkäferlarven spezialisierten und zur Bekämpfung des Schädling vorgesehenen, aus N'amerika stammenden Schildwanzen-Art *Perillus bioculatus* durch die Bundesanstalt in Darmstadt, zu Mißerfolgen und Einstellung der Versuche sind Details in den diversen Veröffentlichungen von FRANZ (z.B. 1967) nachzulesen. Auf zukünftige Neozoen aus der Wanzengruppe ist zu achten bei nicht einheimischen, räuberisch lebenden-Arten, die zur biologischen Schädlingsbekämpfung gewerblich gehandelt werden (*Macrolophus caliginosus*, *Orius insidiosus* und *O. laevigatus*, *Podisus maculiventris*); hier besteht u.U. die Gefahr von Freisetzungen bzw. Entkommen, wie es z.B. beim Asiatischen Marienkäfer aktuell für Deutschland zu vermuten ist.

Nicht berücksichtigt wurden in diesem Zusammenhang sog. Arealerweiterer, die auch unter den Wanzen in jüngster Zeit in Anzahl beobachtet wurden (z.B. *Graphosoma lineatum*, *Arocatus spec.* usw.). Man achte hier auf die exakte Definition von „Etablierten Neozoen“!

Aufgrund des in diesem Heft veröffentlichten Berichtes über das Auftreten von *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA in Bonn ist diese Spezies als Etabliertes Neozoon für Deutschland nachzutragen.

Ich würde mich freuen, wenn weitere Informationen zu der einen oder anderen Art hier im HETEROPTERON veröffentlicht werden könnten.

Literatur

- FRANZ, J.M. (1967): Beobachtungen über das Verhalten der Raubwanze *Perillus bioculatus* FABR. (Pent.) gegenüber ihrer Beute *Leptinotarsa dec.* SAY (Chrysom.). – Z. Pflanzenkrankheiten **74**, 1-13.
- GÜNTHER, H., MUNK, C. & SCHUMACHER, H. (1987): *Conostethus venustus* FIEBER (Heteroptera: Miridae) in Deutschland. - Decheniana **140**, 94-95, Bonn.
- , & SCHUSTER, G. (2000): Verzeichnis der Wanzen Mitteleuropas (Insecta: Heteroptera) (2. überarbeitete Fassung). – Mitt. Internat. Entomol. Ver. **Suppl. VII**, 1-69 + 2 S. Berichtigungen und Ergänzungen (unveröff.).
- HOFFMANN, H.J. (1996): Zur Wanzenfauna der Großstadt Köln (Hemiptera-Heteroptera) – 1. Nachtrag -. - Decheniana-Beihefte (Bonn) **35**, 127-162
- , (2002): Die Platanengitterwanze *Corythucha ciliata* (SAY, 1872) erreicht den Niederrhein. – Heteropteron. **H. 15**, 25-30.
- , (2003): Die Gitterwanze *Stephanitis takeyai* DRAKE & MAA, 1955 neu für Deutschland (Hemiptera-Heteroptera, Tingidae). - Heteropteron. **H. 16**, 21-22.
- KOTT, P. (1997): *Deraeocoris flavilinea* CA. und *Metopoplax ditomoides* CA. neu in Nordrhein-Westfalen (Heteroptera, Miridae und Lygaeidae). - Entomol. Mitt. Löbbecke-Museum + Aquazoo **8**, 41-42, Düsseldorf.
- SIMON, H. (1995): Nachweis von *Dicyphus escalerae* LINDBERG, 1934 (Heteroptera: Miridae) in Mitteleuropa. - Fauna Flora Rheinland-Pfalz **8**, 53-63.
- UMWELTBUNDESAMT BERLIN (Hrsg.) (2002): Bestandsaufnahme und Bewertung von Neozoen in Deutschland... (Autoren: GEITER, O., HOMMA, S. & KINZELBACH, R.). - Texte **25/02**, 174+36+31+52 S. ohne durchgehende Seiten-Zählung, Berlin.
- VOIGT, K. (1977): Bemerkenswerte Wanzenfunde aus Baden-Württemberg, mit einem Erstnachweis für Deutschland. - Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl. **36**, 153-158, Karlsruhe.
- WERNER, D.J. (1999): Die mediterrane Art *Orsillus depressus* (Heteroptera: Lygaeidae) jetzt auch in Schleswig-Holstein. - Heteropteron **H.6**, 27-29.

Anschrift des Autors:

Dr. H.J. Hoffmann, Zoologisches Institut der Universität zu Köln,
Weyertal 119, D-50931 KÖLN e-mail hj.hoffmann@uni-koeln.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Heteropteron - Mitteilungsblatt der Arbeitsgruppe
Mitteleuropäischer Heteropterologen](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Hans-Jürgen

Artikel/Article: [Neozoen bei Wanzen 25-28](#)